

Nach einer gelungenen Eingewöhnung und der Zeit des Wachsens und Lernens im U3-Bereich kommt für alle Kinder irgendwann die Zeit, einen neuen Schritt zu wagen und weiterzugehen in den Bereich der „Großen“...den Ü3-Bereich unserer Kindertagesstätte.



Manche Kinder treibt die Neugier schon früher dazu, aus dem behüteten „Nest“ des U3-Bereichs herauszuschauen und neue Räume zu entdecken als andere, die die Geborgenheit des Nestbereichs noch brauchen. Wichtig ist es also dem „Neugiertempo“ des Kindes zu folgen und nicht seinem Alter!

**So entscheiden Entwicklungsaspekte die das Kind aussendet über den Wechsel!**

Es ist die Aufgabe der Pädagoginnen, insbesondere der Bezugspädagogin, den Kindern zu helfen, den Schritt in den neuen Bereich zu wagen!



**Aufmerksam beobachten sie das Kind um signalisierte Bereitschaft wahrzunehmen:**

- ❖ Das Kind sucht von sich aus Kontakt zu den Erzieherinnen oder Kindern aus dem Ü3-Bereich.
- ❖ Das Kind traut sich von sich aus, den U3-Bereich zu verlassen und sich in anderen Räumen umzusehen.
- ❖ Das Kind lässt sich auch von weniger vertrauten Pädagoginnen trösten.
- ❖ Das Kind zeigt Interesse an bestimmten Räumen/Themen.
- ❖ Das Kind zeigt Interesse am Spielverhalten der „Großen“ im Ü3-Bereich.
- ❖ Das Kind organisiert sich selbst und weiß z.B. welche Dinge ihm gehören und wo sie zu finden sind.
- ❖ Das Kind ist sprachlich so weit entwickelt, dass es sich mitteilen und seine Bedürfnisse ausdrücken kann.

Bei ersten Schritten im Ü3-Bereich in Begleitung einer vertrauten Pädagogin aus dem U3-Bereich lernt das Kind die Räume und Möglichkeiten des Ü3-Bereichs kennen und baut langsam eine Beziehung zur neuen Bezugspädagogin dort auf. Nach und nach verbringt das Kind immer längere Spielphasen im Ü3-Bereich.

Wenn das Kind dort „angekommen“ ist und nicht mehr gerne in den U3-Bereich zurückkommen möchte, wird es mit einem kleinen Ritual aus dem U3-Bereich verabschiedet. Das Kind holt mit seiner alten Bezugserzieherin alle Utensilien aus dem U3-Bereich und bezieht seinen neuen Garderobenplatz im Ü3-Bereich. Auch nach dieser Verabschiedung kann das Kind jeder Zeit den U3-Bereich „besuchen“, manche Kinder brauchen diese Rückversicherungen zu ihrer eigenen Sicherheit.



Uns ist es wichtig, diese Schritte in den neuen Bereich auch gemeinsam mit Ihnen als Eltern zu gehen.

Sie haben uns vor einiger Zeit Ihr Kind anvertraut und eingewöhnt.

Sie kennen sich im U3-Bereich aus und finden sich zurecht.

So kommt auch für Sie eine neue Phase, in der Sie sich vielleicht neu orientieren müssen.

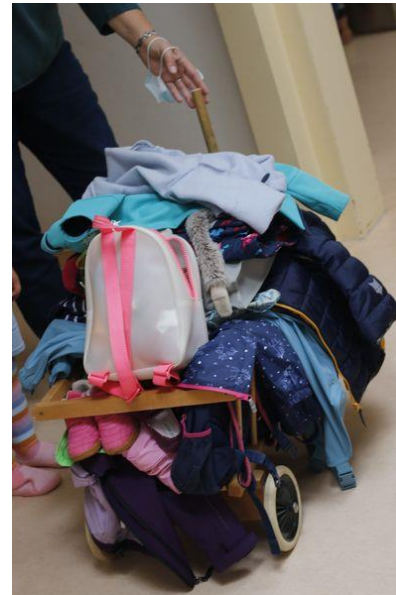
Sie verlassen die Bezugspädagogin, zu der Sie so viel Vertrauen und Nähe aufgebaut haben.

Wir möchten, dass Sie sich für und mit Ihrem Kind freuen

- neue Wege zu gehen
- andere Menschen kennenzulernen
- neugierig zu sein
- mutig zu werden

Darum ist es uns wichtig Sie bewusst auf diesem Weg mitzunehmen und einzubinden.

So findet vor dem Übergang in den Ü3- Bereich ein ausführliches Gespräch mit der aktuellen Bezugserzieherin und der zukünftigen Bezugserzieherin statt.



*„Übergänge des Lebens  
brauchen das Vor-  
und Zurück“*

Monika Minder



## Übergang in den Ü-Bereich



**St.-Barbara-Strasse 16**

**57518 Betzdorf**

**Telefon: 02741 - 3295**

[kita-kleine-fuesse@web.de](mailto:kita-kleine-fuesse@web.de)

[www.hausderkleinenfuesse-betzdorf.de](http://www.hausderkleinenfuesse-betzdorf.de)

